

OBSTBAUMSCHNITT

Ein guter Schnitt begleitet den Baum unauffällig, während er ihm hilft, stabil und gesund zu wachsen.



INHALT

- Ziele des Obstbaumschnitts



- Wie wächst ein Baum?



- Grundsätzliches zum Kronenaufbau



- 3 Arten der Schnittführung



- Wundheilung



- Fördern oder Beruhigen



- Vom richtigen Zeitpunkt



ZIELE DES OBSTBAUMSCHNITTS



Pflanzschnitt

- **Balance** zwischen Wurzel- und Blattmasse
- Förderung des **Austriebs**
- erste Schritte im **Kronenaufbau**



Erziehungsschnitt

- **Aufbau einer stabilen, tragfähigen Krone**
- Förderung des **Austriebs**



Erhaltungsschnitt

- Erhalt von **Licht und Luft** in der Krone
- **Erneuerung des Fruchtholzes**
- eventuell **Höhenbegrenzung**



Revitalisierung / Kronensicherung

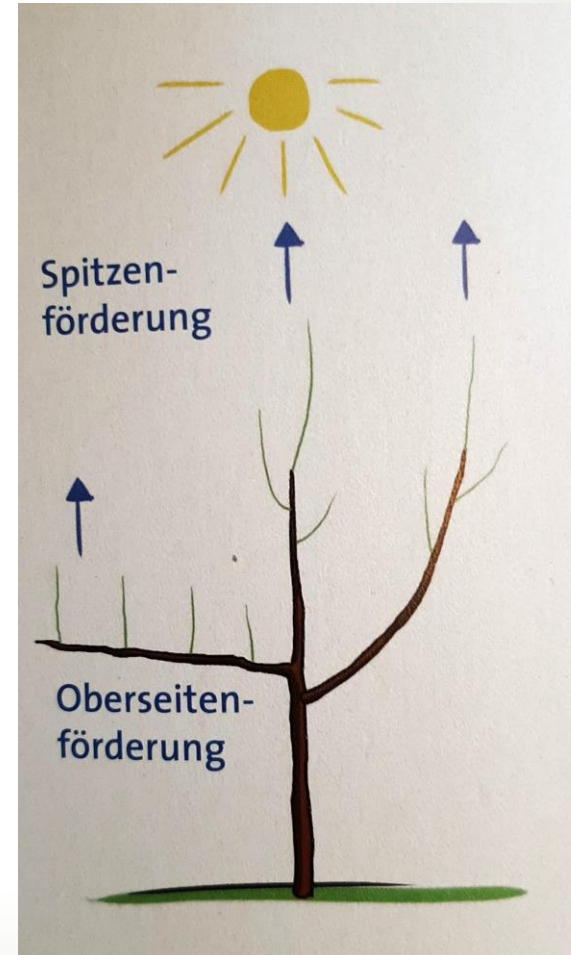
- Erhaltung von **Licht und Luft** in der Krone
- Förderung des **Zutriebs**
- Minimierung der **Bruchgefahr** / Sicherheit

WIE WÄCHST EIN BAUM?



Bäume wachsen immer an der Spitze, nicht von unten!

d.h. auch (Leit)Äste bleiben immer auf derselben Höhe!



Der Baum will nach oben und ans Licht!

Je steiler und höher ein Ast steht, desto kräftiger wird er austreiben.

Je flacher und tiefer ein Ast steht, desto schwächer ist der Zutrieb an der Spitze.

Horizontal gebundene Äste werden steile Neutriebe nach oben bekommen („Reiter“)

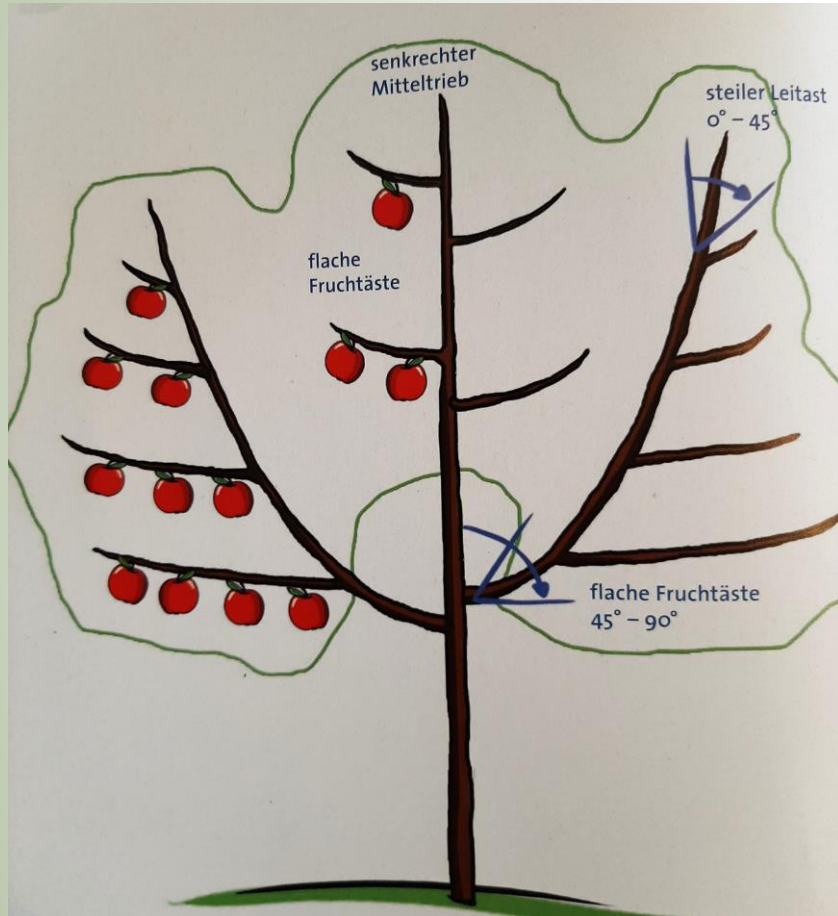
GRUNDSÄTZLICHES ZUM KRONENAUFBAU



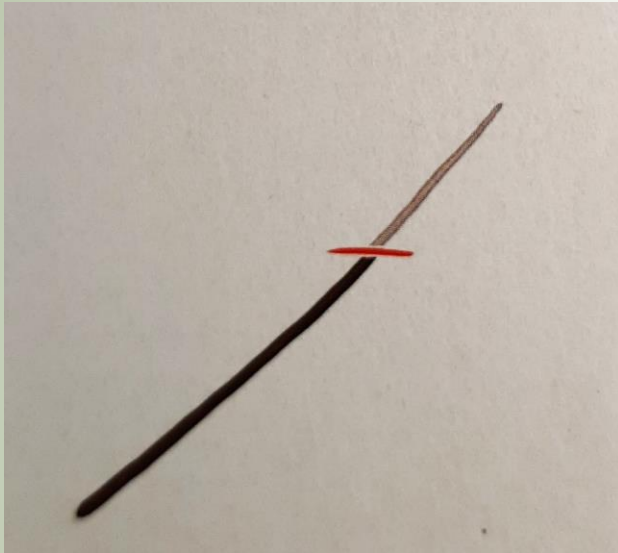
Naturgemäße Kronen

mit einem klaren Mitteltrieb (Stammverlängerung),
starken Leitästen und dünnerem Fruchtholz

Das Kronengerüst soll **stabil** sein – Winkel und
Stellung der Leitäste beachten.



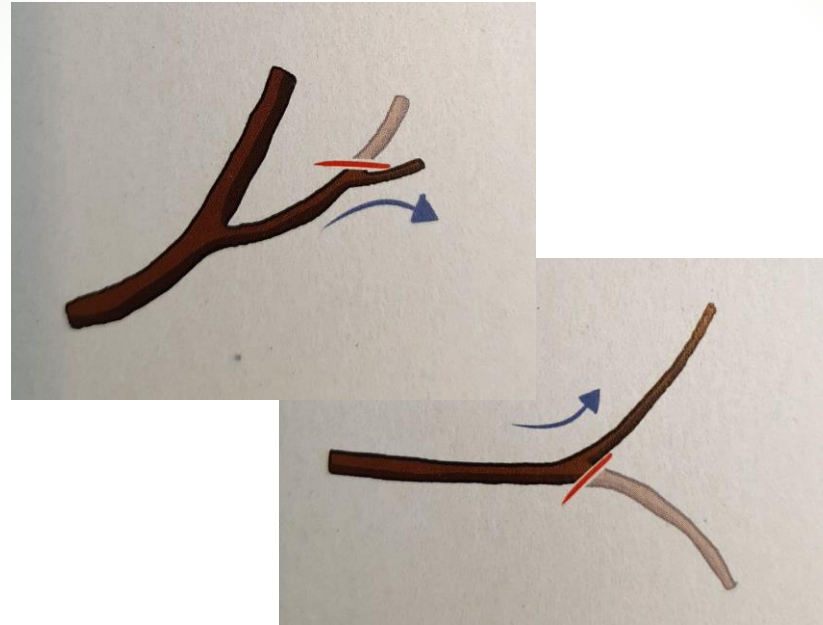
3 ARTEN DER SCHNITTFÜHRUNG



Anschneiden

= Kappen eines Triebes oberhalb einer Knospe

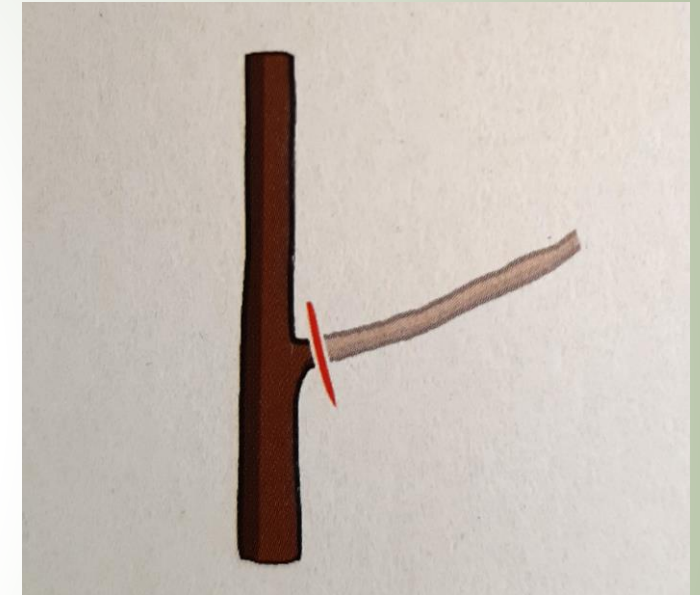
- nur bei frischem, **einjährigem Holz**
- **Wachstumsförderung!**



Ableiten

= Schnitt an einer Verzweigung

- auf **flaches Holz**: **beruhigend**
- auf **steiles Holz**: **wachstumsfördernd**
- bringt **Licht und Luft** in den Baum



Wegschneiden

= Komplettes Entfernen eines Astes

- **Konkurrenztriebe** vom Mittel- oder Leitast werden entfernt
- bringt **Licht und Luft** in den Baum
- **bruchgefährdete Äste** entfernen

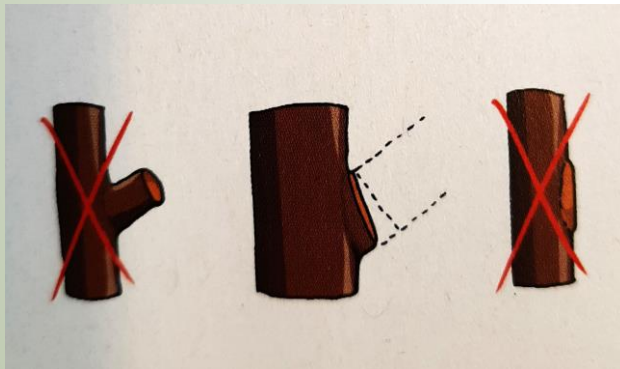
SCHNITTFÜHRUNG BEI DER ENTFERNUNG GANZER ÄSTE

Jede Wunde ist eine Eintrittspforte für Pilze und Bakterien (Fäulnis!)

Große Schnitte vermeiden!

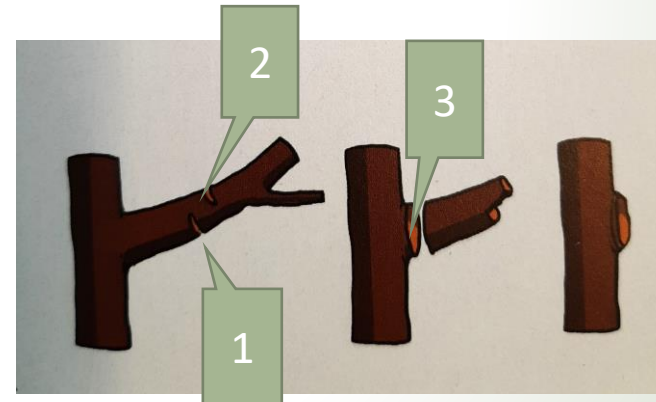
(Nach Möglichkeit) keine Schnitte >10 cm.

➔ Vorsorgen bei der Jungbaum-Erziehung!



„auf Astring“

- keine Stummel / keine (zu) großen
Schnittflächen direkt am Stamm



bei stärkeren Ästen: **Entlastungsschnitte setzen!**

1. von unten etwas einschneiden
2. Ast(gewicht) von oben wegnehmen
3. sauber auf Astring schneiden

WAS BEWIRKT DER SCHNITT?

Beim einjährigen Holz (= frischer Zuwachs an den Triebspitzen & „Wasserschosser“)



Stehenlassen:

Im kommenden Jahr
wird der Trieb
schwächer wachsen

In den Folgejahren
bilden sich kurze Triebe
mit Blüten / Früchten



Anschnneiden (über einer Knospe):

Im kommenden Jahr
werden die obersten
Knospen stark
austreiben (die höchste
am stärksten)

Es bilden sich neue
Langtriebe



Wegschneiden: (bei zu dicht / ungünstig stehenden Wasserschossern):

Schlafende Knospen an
der Basis können wieder
neu austreiben

WAS BEWIRKT DER SCHNITT?

Beim mehrjährigen Holz (= dickere Zweige bzw. Äste)



Stehenlassen:

Im kommenden Jahr
wird die Spitze weiter
wachsen
Es bilden sich seitlich
kurze Triebe mit Blüten
/ Früchten
Mit zunehmendem Alter
wird der Ast immer
tiefer hängen und
weniger Ertrag bringen



Ableiten (Schnitt an einer Verzweigung):

Im kommenden Jahr
wird der verbleibende
Teil stärker wachsen als
bisher.

- Auslichten
- Formen / Richtung
geben



Wegschneiden:

In den kommenden
Jahren wird der Baum
versuchen die Wunde zu
verschließen.
Aus schlafenden Augen
können an der
Schnittstelle
Wasserschosser treiben.

Kein Anschneiden:

Im kommenden Jahr
würden die oberen
Knospen stark
austreiben,
Von der Schnittstelle
trocknet der Stummel
zurück,
Schlechte / keine
Wundheilung

FÖRDERN ODER BERUHIGEN

- **Förderung:**



Jungbäume

vergreiste Altbäume mit wenig Zutrieb
zu schwache Leitäste

- Schnitt im Winter
- **stark** schneiden
- Anschneiden von Trieben
- Triebe steil stellen (Aufbinden, Ableiten)
- wenig Fruchtholz belassen

- **Beruhigung:**



sehr triebige Bäume

Bäume, die viel Holz produzieren
(Wasserschosser!), aber wenig Obst tragen

- Schnitt im Sommer
- **wenig** schneiden
- Kein Anschneiden von Trieben
- Triebe flach stellen (tiefer binden, Ableiten)
- Fruchtholz belassen

WUNDHEILUNG



Wunden werden von den Rändern her überwält und – nach Möglichkeit – vom Baum selber verschlossen.

Das geht umso besser,...

... je **glatter und sauberer** geschnitten wurde.

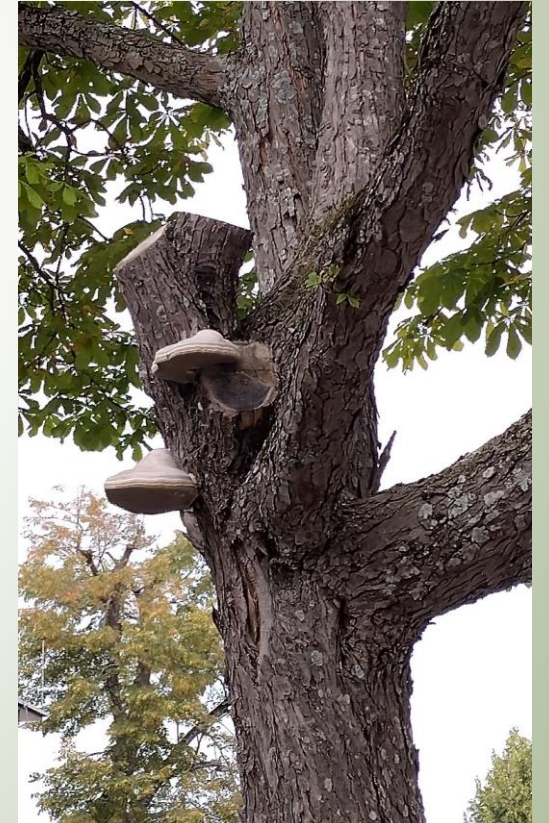
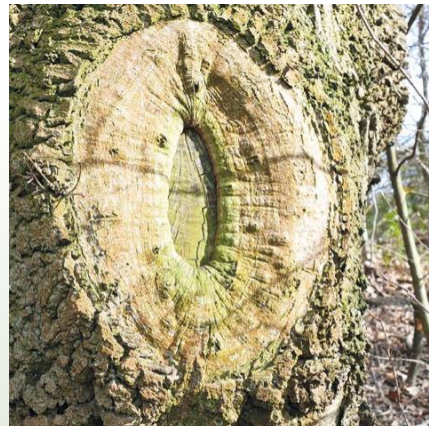
... je **kleiner** die Wunde ist.

... wenn der Baum **vital** ist und „**im Saft**“ steht.

(d.h. große Schnitte im Sommer, heikle Bäume – Marille, Kirsche – im Sommer)

... wenn **stummelfrei** und **auf Astring** geschnitten wird.

keine Wundverschlussmittel aufbringen!



VOM RICHTIGEN ZEITPUNKT



Winterschnitt: Dezember bis Feber

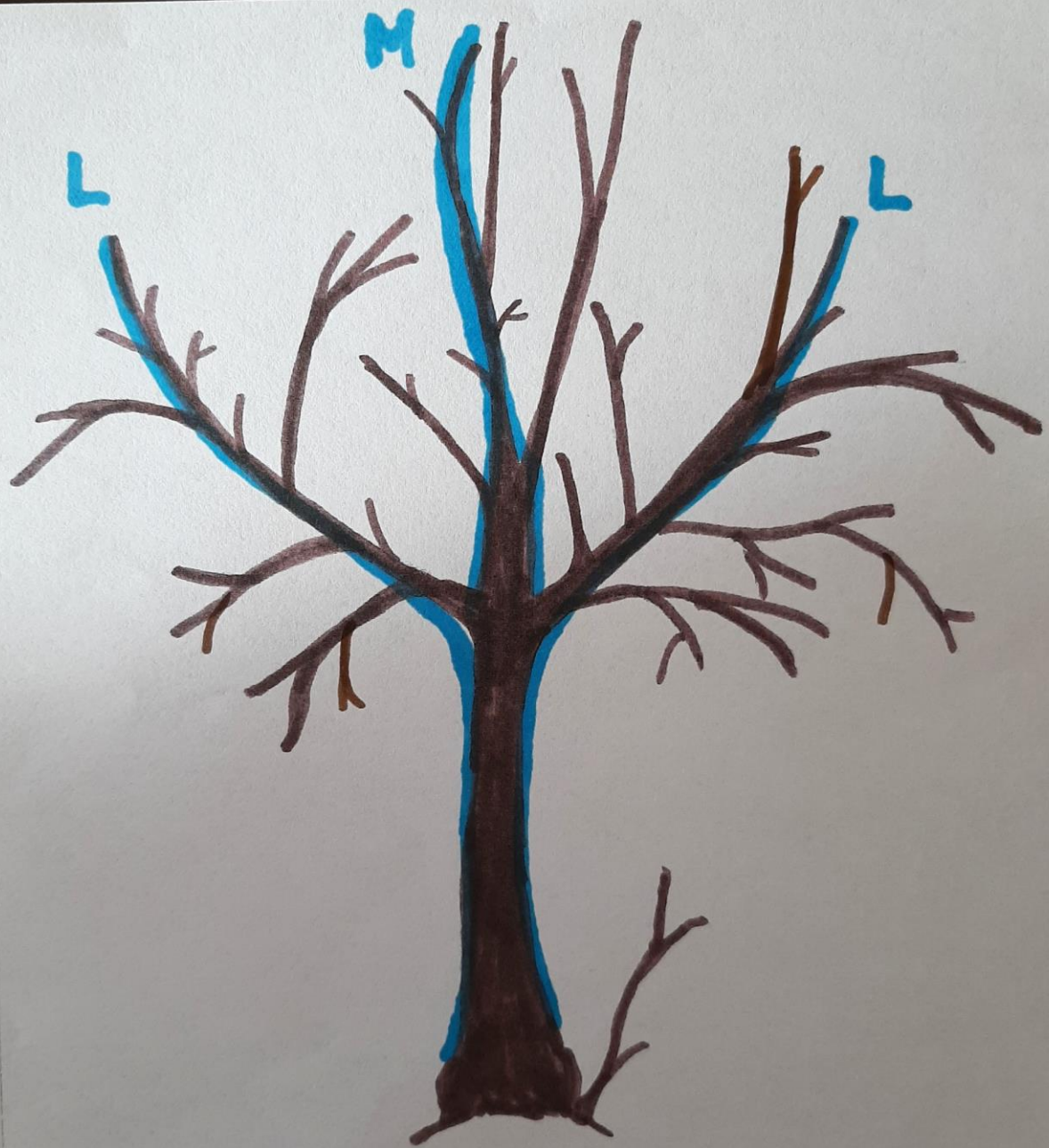
- fördert das Wachstum!
- für Jungbäume, vergreiste Altbäume
- bei sehr dichten, verwachsenen Bäumen (besserer Überblick) – behutsam vorgehen!
- Kernobst (Apfel, Birne)

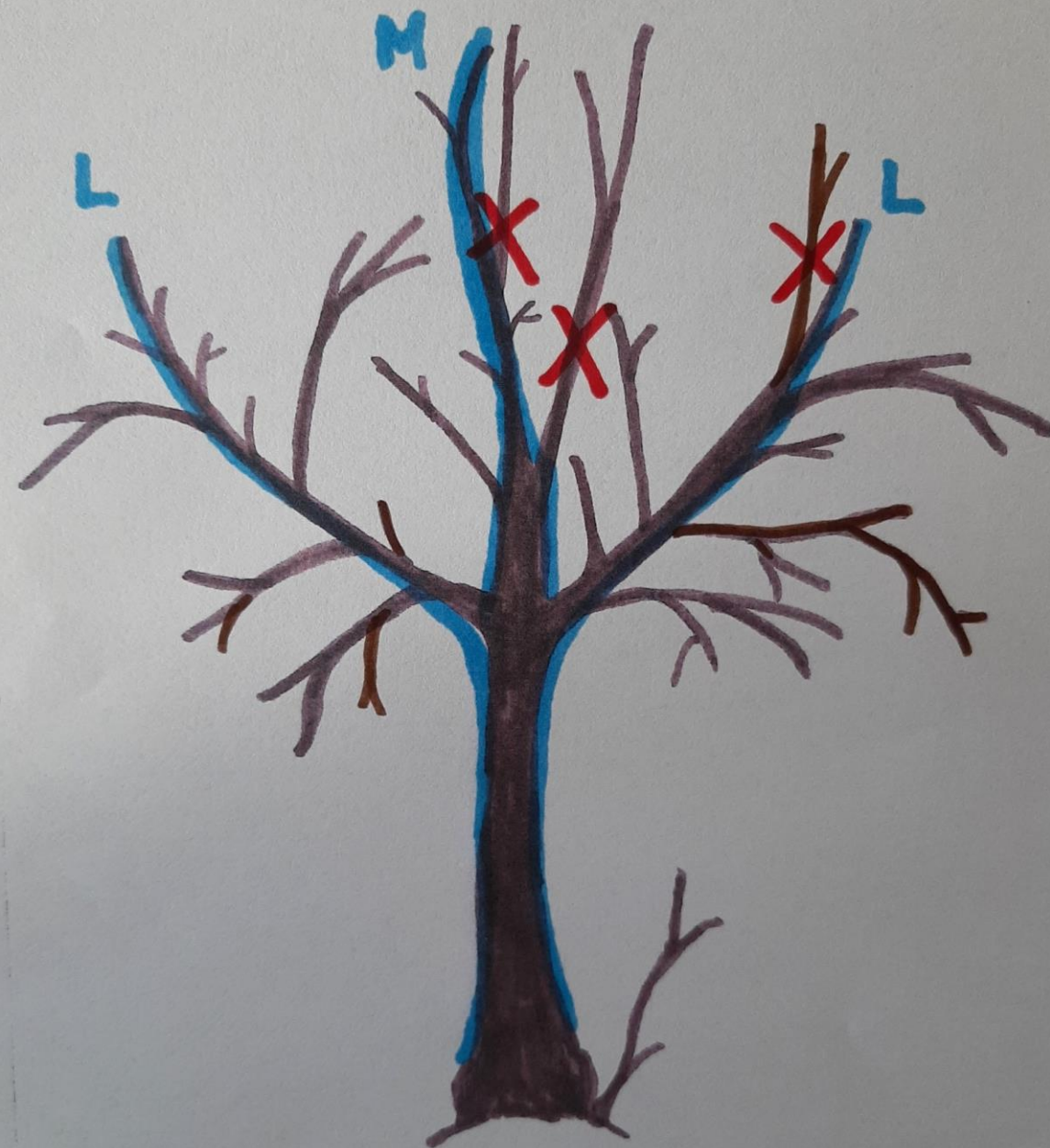
Sommerschnitt: Juni bis September

- kann das Wachstum beruhigen!
- für vitale Altbäume, Erhaltungsschnitt
- bei sehr triebigen Bäumen (Wasserschosser)
- Steinobst (Zwetschke, Marille, Kirsche) immer besser im Sommer schneiden (Wundheilung!)
- Pfirsich: knapp vor der Blüte (März)

- Möglichst immer bei **trockennem Wetter** schneiden (Wetterbericht! Auch die nächsten Tage berücksichtigen)
- **Schadstellen** (Pilzbefall, Bruch,...) **sofort** schneiden.



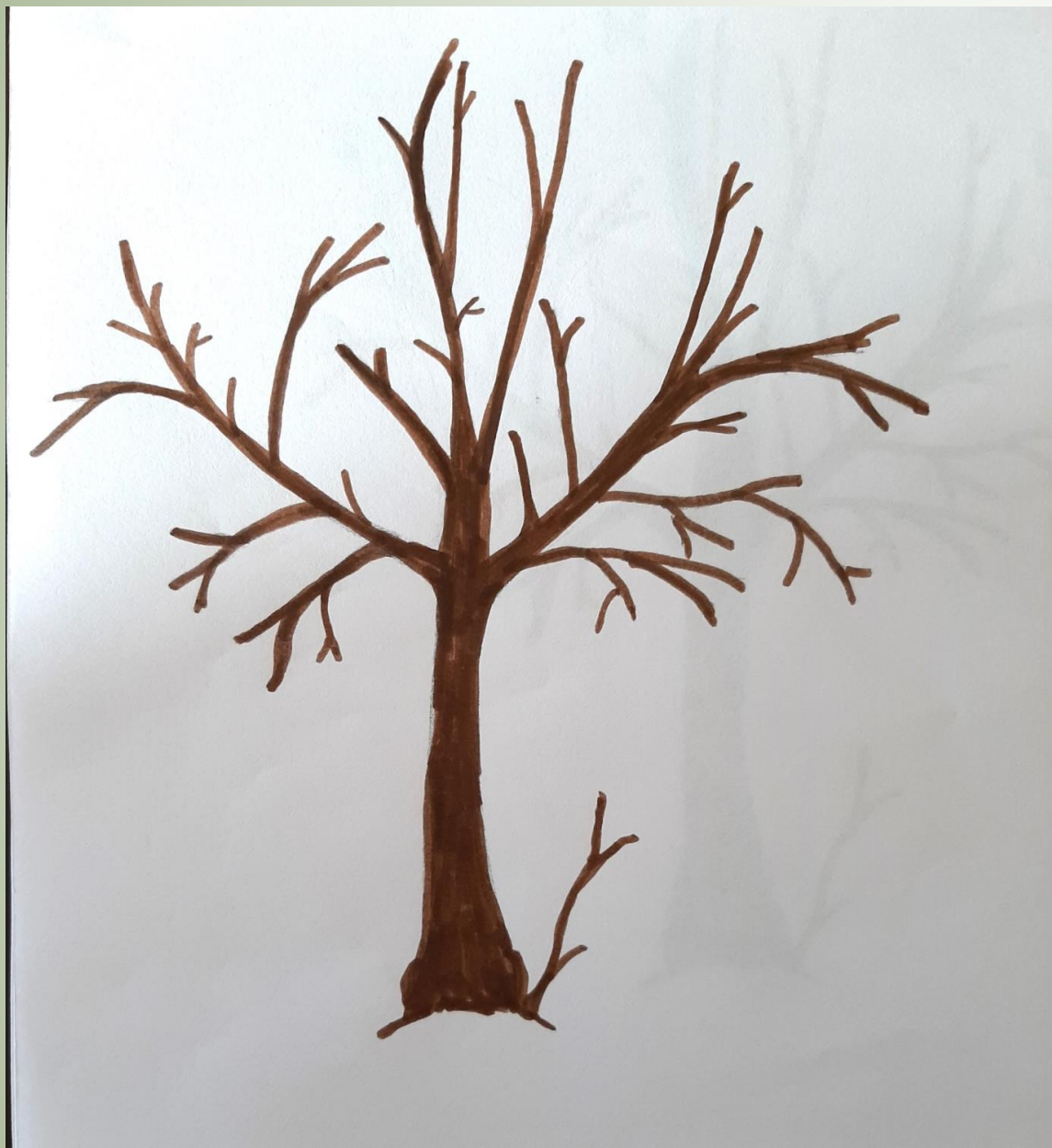


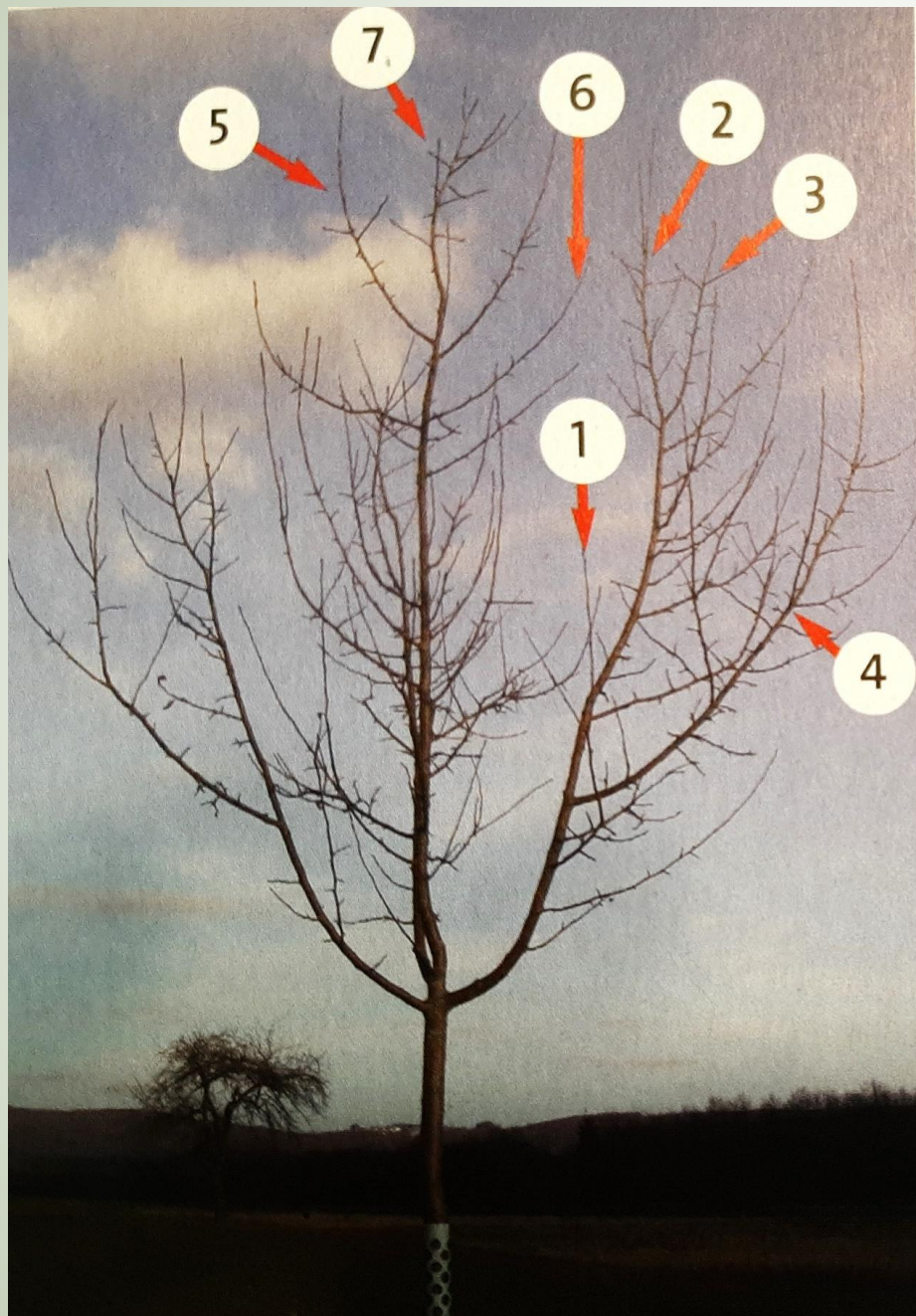












NOCH EINMAL DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

- ✓ Scharfes, sauberes Werkzeug benutzen
- ✓ Keine Stummel schneiden - sondern an Verzweigungen ableiten oder sauber „auf Astring“ schneiden
- ✓ Schnitte > 10 cm Durchmesser nach Möglichkeit vermeiden
- ✓ Junge Bäume stark schneiden (Pflanzschnitt!), alte Bäume behutsamer

JEDES ENDE IST EIN NEUBEGINN



DANKE FÜR DIE
AUFMERKSAMKEIT

Mag. Eva Csarmann
eva.csarmann@gmx.at